# 30steiner 3 zeitung

und Anzeigeblaff. Verkündigungsorgan des Köniplichen Amtsgerichts und der Stadt Idftein.

Ericheint wochentlich breimal. Dienstag, Donnersta | u. Samstag. Inferate: Die fleine Be le 20 Bfg. Reflamezeile 25 Bfg.

Mit ben möchentlich erscheinenden Beilagen.

"Sonntagsblatt" und "Des Landmanns Sonntagsblatt".

= Rebattion, Drud und Berlag von Georg Grandpierre, Ibftein. =

Bezugspreis: monatlich 45 Big. mit Bringerlohn. Durch bie Boft bezogen: vierteljährlich 1 Mart 50 Big. -

Siehe Boftgeitungelifte. -

Mg 137.

u 18

t;

ŧ,

### Samstag, den 20. November.

1915.

### Um Totengedenttage.

Der Tod ift verfchlungen in ben Sieg. 1. Cor. 15. 55.

Unfere heidnischen Borfahren maren ein boch. mutes Kriegergefchlecht. Ihre jauchzende Kampf. reude, mit der fie auf die Balfiatt des Todes ogen, erregte felbft den fchlachtgewohnten Romern drauen. Und nicht nur die Manner waren alfo beichaffen; von der Wagenburg herab wehrten fich die Frauen der Teutonen bis aufs außerfte wider bie Anechtichaft. - Und einen großen Glauben hatten fie: Aller Rampf, auch der gum Tod führt, ift verschlungen in den Gieg. Den tapferen Streiter wolen die Schilbjungfrauen Dbins, die Walfuren, hinauf zu den Freuden Walhallas.

Ber einmal naher hineinschaut in das endlose Kampfgewoge, bas von den Tagen der Boller-panderung an bis ins tiefe Mittelalter bauerte, ber wird inne, wie leicht damals ben Menichen das Leben wog, wie wenig man fich befann, es tiglich aufs Spiel gu fegen.

Be hoher die Rultur geftiegen ift, je reichere Bater fie dem Menfchen gespendet hat, defto wertwiller ift ihm das Leben geworden. Es muffen boge Guter fein, die mehr find als bas zeitliche geben, die es rechtfertigen, daß ber Menfch aus.

fift, fein Leben hinzugeben. Daran dente ich jest, indem ich im Beift hintrete wr die vielen, vielen Graber diefes Beltfrieges.

3ch ftebe an den Grabern, dein unfre Feinde blafen. Frangofen — feit vierundvierzig Jahren mar ihre Lofung "revanche", "Rache". Davon mumten fie, bas ftand in ihren Beitungen, bavon rochen fie zu ihren Rindern im Unterricht. 3ft ache etwas fo Sobes und Edles, daß man besalb ein Bolt bem Tob entgegenführen darf?

Dort ruhen Englander! England war der meg ein Geschäft. Raltherzig sprach's ein eng-der Minifter aus, daß die Nichtteilnahme Engnds am Krieg ein gutes Beschaft fein werde, bie ellnahme am Kriege aber ein befferes Gefcaft. Boldtruppen führt England ben Rrieg! 3ft elb eimas fo Sobes und Ebles, daß man deshalb miende gur Schlachtbant führt?

Dort ruhen Ruffen! Rugland - fchier unblich ift fein Ackerboden, wievielmal verschwindet in unfer fleines Deutschland! In unerfättlicher t find die weiten Gneden gufammenerober

worden, und doch find fie nicht der wirkliche Befig bes Bolles geworben, denn ungebilbet, bumpf, ftumpf und tiefftehend ift das Bolt. Beig das ruffifche Bolt, wofur es tampft? Es ift etwas in ihm von flavifchem Raffenhaß, von Reid mider ben Sochstand des Deutschtums, von ber Raubgier des Romaden, der fich mubelos bereichern will an dem, mas andre geschaffen haben. Urme Graber!

D wie anders meine beutschen Graber! Die darin ichlummern, find ausgezogen und hatten vor Augen - auch der einfachfte Mann wie arm und verachtet einft unfer Bolf mar, wie die Fremden es Jahrhunderte lang gertraten und anspieen, daß es faft eine Schande mar, ein Deuticher zu fein. Gie hatten por Augen bas Bert ihrer Bater, die uns Ginheit und Freiheit aus dem Ringen mit dem alten Erbfeind mitbrachten. Ihnen war vor der Seele, woran fie felbft mitgefchafft hatten in ruftigem Fleip, — das Auffteigen unferes Bolkes. Sie waren alle Manner des Friedens und der Berte des Friedens, aber por Augen hatten fie: Man will unfere Begenwart wieder arm machen wie die Bergangenheit mar, man will unfern Rindern die Butunft verbauen, es geht um Leben und Freiheit bes gefamten Bolfes. Darum wurden die Manner des Friedens Manner bes Rrieges, ben Tob trugen fie hinaus, den Tod erlitten fie draußen.

Un ihren Grabern flehen wir heute mit erichütterter, übervoller Secle: "Dant Guch, ihr Selben, ihr Jungen und ihr Allten! Fur etwas Großes und Edles und herrliches feid ihr babingegangen, für des Baterlandes Dafein, Ehre, Freiheit und Bufunft! Unvergeffen feib ihr uns! Richt umfonft feid ihr geftorben; euer Tod ift verschlungen in den Sieg. Wir haben euch nicht umfonft perloren!

Berloren! Un das Weinen muß ich jest benten, bas um fie durch bas Lanb geht.

Je naber ber Denich und ftand, ber babinging, defto tiefer die Bunde. Es fterben Menfchen, Die wir oberflächlich fannten, ihr Tob bewegt uns eine Beile, aber in Bahrheit fehlen fie uns nicht. Bar aber ein Menich ein Stud unferes Lebens, war unfere Sorge und Liebe ihm geweiht, mar Begenliebe unfer Freudenlohn, gingen wir benfelben Weg, und verftanden fich unfere Bebanten ohne viel Borte - - o wie furchtbar ift nun chmerg ber Ginfamfeit!

Beilig ift der Schmerz aller, die fur das Baterland ein heiliges Opfer gebracht haben, fur uns! Still ichauen wir auf euch und voll Chrfurcht, die ihr Großes um unfertmillen duldet. - Bir erwarten von euch

noch Brogeres!

Bir erwarten von euch den Sieg des Glaubens, daß ihr als Belben und Belbinnen Gottes euren Beg weitergeht, ungebrochen, ftart und gefaßt: "Ich bin nicht allein, denn der Bater ift bei mir!" - Und ben Sieg der Liebe möchten wir an euch bewundern, daß ihr die Sande nicht finten laßt, fondern daß ihr die vielen Aufgaben und Dienfte, ju denen euch euer Leben ruft, treu und vorbildlich weiter erfullt. Und ben Gieg ber hoffnung! Borangegangen ift ber, an bem eure Seele hing, barum fei fie verantert fefter als vor bem in ber ewigen Belt Gottes. Gure gange Urt mahne uns an die Beimat und das

Alfo follt ihr allem Bolt ein Segen fein, und das Wort foll fich in eurem Leben erfüllen: "Der Tod ift verfcungen in den Sieg!"

Efch (Taunus).

# Krieg.

Großes Sauptquartier, 17. November. (B. I. B. Amtlich.)

### Weftlicher Rriegsichauplag.

Abgefeben von Artillerie- und Minentampfen an einzelnen Stellen der Front, ift nichts von Bedeutung gu berichten.

#### Deftlicher Rriegsichauplag.

Ruffifche Berfiorer beichoffen geftern an ber Mordfufte von Rurland Betragge und die Gegend füdweftlich davon. Sonft ift die Lage unperanbert.

### Balkan= Rriegsichauplag.

Die Berfolgung im Bebirge macht weiter gute Fortichritte. Die Gerben verluchten bier nirgends nennenswerten Aufenthalt zu bereiten. Aber 2000 Gefangene, 1 Mafchinengewehr und 2 Gefchüte blieben in unferer Dand.

Oberfte Beeresleitung.

Skizzen aus großer Zeit. Rach bem Leben gezeichnet von Being Rromer.

### 8. Selben.

Billy Regen ftand feit taum vier Wochen im be. Immerbin hatte er als Führer einer Daeingewehr-Rompagnie icon manche harte Stunde ber fich, um fo mehr, als das Regiment, dem er trilt war, juft an der Stelle lag, mo es galt, Beind energisch zuzuseten und ihn womöglich Bur Rube fommen gu laffen.

Und das mar fein Element! Diefes Drauf- und Drangeben mar ja fein

mendfter Bunich gewesen, als im August die Shorner schmetterten. Ich sehe ihn heute noch, ein Geficht zusammenzuckte, als man ihm fagte, tt als Guhrer einer DR.- G.- R. gunachft noch Ausbildung neuer Mannschaften daheimbleiben

Eranenden Huges hatte er die Rameraden d und froh mit der großen deutschen Begeifterung Bieben feben. Da hatte er fich abwenden m: fonft trug er's nicht.

Bier Bochen danach. war an einem Sonntag.

golden glangender Derbfitag mar es. So ledt fonnenvertraumter Spatoftobertag mit Barben und dem fcweren Bang des arbeitbeten Echaffere.

als ob die huben und druben diefe Rube nicht mit ihrem wilden Kriegslarm fioren wollen, bie Stunden faft ruhig bahingegangen. Erft Abend fing über den Boben das Beulen an.

Die Frangmanner ichickten ihre Abendgruße hernber, wenn in den Dorfern die Gloden begannen ben Tag auszuläuten. Doch mertlich ichwächer ichien heute ihr bonnern.

Sollten fie vielleicht erfahren haben, daß es ihnen heute nacht noch an ben Rragen geben follte? film 8 Uhr war das wilde Larmen ganglich

Rur im Beften, von mober das Grollen gefommen, lag über dem Balbe, der den Blid gegen ben Borigont fcblog, ein leichter Schein wie von unfichtbarem Licht aus der Tiefe.

Friede ringsum.

Muf der großen Landstraße, die zwischen den Stellungen umbog, febnte er an jedem Baum.

In der Mitte, taum 300 Meter por bem Dorfe, lag ein tleines Schloß. hier und wieder ftrich der Serbstwind durch die burren Blatter der alten Baumriefen und fuhr mit beiferem Lachen gu ben demiden Graben.

Das Dorf felbft bilbete eine wichtige Stellung, benn in ihm fchnitten fich die große Beerftrage, die nach X hinführt, mit einigen Diftriftswegen, welche fo bem Freinde gur freien Berfügung ftanden.

Deshalb der Befehl : "Das Dorf ift unter allen Umftanden gu nehmen!"

Der Sturm war auf ein Uhr nachts feftgefeit. Die letten Borbereitungen maren getroffen. Geit einer Stunde ichon raften hinter den deutschen Linien die Geschüße. Roch einmal wurden die Uhren gestellt - - - -

Mit bem Schlage: eins! fcwiegen die Rohre

dort hinten, und die deutschen Schwarmlinien brachen vor, langfam erft und taftend, taum hundert Meter.

Dann hatte bie Racht wieder die hufchenden Schatten und bligenden Bajonette verschludt, und auf's neue begann von hinten das Donnern. Gin höllifcher hagel von Branaten und Schrapnelle praffelte fiber bas Dorf, welches etwa 500 Dieter entfernt por den porderften deutschen Binien lag, und das noch vor einigen Stunden im Abendglang mit feinen Dachern fo ftill und friedlich berübergeleuchtet hatte.

Benige Minuten, und die Flammen brachen aus allen Enden und Eden hervor.

Behn Minuten mutete es; bann berrichte fur Augenblide Totenftille.

Der rechte Flügel der Infanterie brach indeffen por und hatte bald die Strafe, die, nach Rordoften führend, nach etwa 250 Metern ben fleinen Balb erreichte, in Sanden. Dier mar fie geschunt burch eine fleine Bodenwelle, ichon am Tage juvor bem Feind in unmittelbare Rabe geruckt.

In ihrer linten Flante voraus lag nun bas fleine Schlog. Gine niedere, aus groben falfig grauen Steinen gefügte Mauer umgab den mohlgepflegten herrlichen Bart. Raum 100 Meter vor ihr ichlangelte fich burch ben Biefengrund ein erlenbeftandener Bach, der den Weg nach der bobe im Often fchnitt.

Much hier war es ben beutschen Linien gelungen, bis über den Bach vorzudringen und fich hart an den Dorfrand heranguichieben.

(Fortfegung folgt.)

#### Großes Sauptquartier, 18. Rovember. (W. T. B. Amtlich.) Beftlicher Rriegsichauplag.

Die Englander verfuchten geftern fruh einen Sandftreich gegen unfere Stellung an ber Strafe Meffines-Armentiere. Sie murben abge-

In ben Argonnen murbe bie Absicht einer frang. Sprengung erfannt und der bebrohte Graben rechtzeitig geraumt.

Deftlicher Rriegsichauplas. Die Lage ift im allgemeinen unverandert.

### Balkan-Rriegsichauplat.

Die verbündeten Urmeen haben in ber Berfolgung bie allgemeine Linie Javor- nördlich Rasta-Rurfumlija-Radan-Oruglica erreicht. Unfere Truppen fanden Rurfumlija von den Gerben verlaffen und ausgeplundert vor. Es wurden mehrere hundert Gefangene und einige Beidige eingebracht.

Oberfte Beeresleitung.

Der öfterreich.=ungarische Tagesbericht. Bien, 16. Nov. (B. 2. B. Michiamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 16. Nov. mittags:

Ruffischer Kriegsschauplat: Dichts Reues. Italienischer Kriegsschauplag: Der Nordabfchnitt der Dochfläche von Doberdo war auch geftern der Schauplat hartnadigften Ringens. Une Die Stellungen beiderfeits des Monte San Michele wird Tag und Racht gefampft. Um Rordhange bieses Berges drangen die Italiener wiederholt in unsere Linien ein. In den Abendstunden gelang es jedoch, den Feind fast völlig zu vertreiben, Much die Rabtampfe im Raume von Gan Martino dauern fort. Bor bem Gorger Brudentopf wurde ein gegnerifcher Angriff auf die Bodgora-Dobe abgewiefen.

Sudöftlicher Kriegsichauplats: Bei Garadga an ber montenegrinifchen Grenge Geplantel. Huf bem ferbifden Schauplat fchreitet bie Berfolgung überall pormarts. Defterreid, .. ungarifche Truppen gemannen die Begend von Uvac, die Cigota-Planina und Soben von Javor. Gine beutiche Rolonne des Generals von Roeveg nahm beiderfeits der von Rrealjo nach Divi Bagar führenden Strafe vorrudend, Ulge in Befit. Die weiter öfilich vordringenden öfterreichifch-ungarifchen Rrafte überfcritten bei Babica bie Strafe Rafta-Rurfuntlja und erfturmten die ferbifchen Berichangungen auf dem Berg Lucat (öftlich von Babnica) wobei die Befagung (brei Difigiere, 110 Mann und ein Majchinengewehr) in unfere Sand fiel. Deutsche und bulgarische Divisionen nabern fich von Nord und Dit dem Stragenknotenpunkt Rurfumija.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Bien, 17. Nov. (B. I. B. Michtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 17. Nov. mittags. Ruffischer Kriegsschauplat: Dichts Reues.

Italienifcher Ariegsichauplag: Geftern fanden im Gorgifchen teine größeren Infanterietampfe ftatt. Auch die Tätigkeit der italienischen Artisterie war im Bergleich ju ben fruheren Tagen bedeutend geringer. Die Lage ift an ber gangen Gubmeftfront unverändert. Borgeftern belegte eines unferer Bluggeuggeschwader Brescia mit Bomben. Die Flieger fonnten ftatte Brande beobachten. Alle Bluggeuge find glatt gelandet.

Subbftlicher Kriegsichauplat: Die an ber Sande chalgrenze lampfenden R. und R. Truppen die letten montenegrinischen Rachhuten über ben Lin gurud. Die Berfolgung ber Gerben mirb überall fortgejett. Die gegen Sjenica vordringende öfterreichifch-ungarische Rolonne marf den Feind aus feinen gah verteidigten Bebirgsftellungen nördlich von Javor. Die deutschen Truppen bes Generals von Roevef franden gestern Abend einen halben Tagmarich von Rasta entfernt. In Rurfumlja ift es zu Ortetampfen gefommen.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalfiabs: von Bofer, Feldmarichallentnant.

Bien, 18. Nov. (B. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, ben 18. Nov.

Ruffifcher Rriegsichauplat: Die Lage ift unverandert. Beim Aufraumen bes Schlachtfeldes von Cgartoryet ift erft die volle Große bes jungft errungenen Erfolges ju Tage getreten. Der Beind hatte ichwere Berlufte. Bisher murben 2500 Ruffen begraben und 400 frifche Graber gegahlt. Mehrere Taufend Gewehre und große Mengen Munition find die Beute, die noch fteigen durfte. Der Begner befaß am wefilichen Styrufer vier hintereinander liegende ftarte Stellungen mit Drahthinderniffen, Stügpunften und Glantierungsanlagen. Ausgedehnte Duttenlager mit Blodhaufern und großen Stallungen beweisen, daß er fich fcon fur den

Winter eingerichtet hatte. Italienischer Kriegsschauplag: Much im Laufe bes geftrigen Tages nahmen die Italiener ihre Ungriffstätigfeit nicht wieber auf. Rachts verfuchten fie, fdwache Borftofe gegen Bagora, am Nordhange des Monte Gan Michele und gegen den Abschnitt füdweftlich San Martino; alle wurden abgewiefen. | Bu Bunften ber hiefigen Ariegsfürforge.

Seit heute zeitlich fruh fteht Borg wieder unter heftigem Befchütfeuer. In ber erften Stunde fielen etroa 400 Beichoffe in die Stadt. Der alte Stadtteil von Riva mar geftern vom Altisfimo ber unter Feuer. Unfere Flieger warfen Bomben auf die Rafernen von Bellano ab.

Sudofilicher Rriegsichauplat: Die Berfolgung macht trot fchwerer Unbilben ber Bitterung gute Fortidritte. Morblich von Neva Baros nabern fich unfere Truppen dem Abichnitt bes Uvac. Der Ort Javor ift in Befit genommen. Gudlich von Jvanjica Schoben wir und im Raume um bie Bohe Jantov Ramien nabe an bie Baghoben ber Golija Planina heran. Deutsche Truppen find bis etwa halben Begs Usce-Rasta vorgedrungen; mahrend öfterreichifch-ungarifche Krafte von Dft gegen ben Ibar vorgeben, die Ropaonit-Planina am Weg nach Faradag überichritten haben. Die Truppen ber Armee von Gallwig find über bas von den Gerben geplunderte Rurfumlje fubmaris vorgerudt. Bulgarifche Rrafte gewannen tampfend die boben des Rablan und ben Raum füdöftlich bavon.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: von Bofer, Feldmarfchalleutnant.

Abgeschlagene Ungriffe an ben Darba= nellen. Erfolge in Mejopotamien.

Ronftantinopel, 18. Nov. (B. T.B. Richtamtl.) Das Sauptquartier meldet von der Dardanellenfront vom 14. November:

Bei Annaforta und Ari Burnu beiberfeitiges Unfere Artillerie zwang ein feindliches Torpedoboot bei Kenikliliman, das Material bei Ari Burnu gu Tanden verfuchte, fich vom Ufer gu entfernen. Bet Gebb-ul-Bahr tonnte die feindliche Artillerie am 14. November, trogdem fie 8000 Granaten, Minen und Bomben gegen unferen linten Blugel abfeuerte, teinen bedeutenden Schaden anrichten. Um 15. November ichof ber Feind 3000 Bomben gegen unferen rechten Glügel ab. Er befcos am Rachmittag beftig unfere vorgefchobenen Stellungen im Bentrum mit Sand- und Marine-Artillerie. Gie brachten zwei Minen gur Entgundung und nahm die Beschießung bis 5 Uhr wieder auf. In der Bwifchenzeit griff der Feind ben linten Glugel eines unferer Regimenter im Bentrum an; er murbe leicht gurudgeworfen. 2118 der Feind einen Angriff auf die Front eines, anderen unferer Regimenter versuchte, fam er bis an unfere vorgeschobenen Schügengraben, murde jedoch burch Flankenfeuer aus unferen benachbarten Graben und durch einen Gegenangriff volltommen von diefen vorgeschobenen Linien bis gu ben früheren Stellungen guruckgeworfen. Er erlitt fcmere Berluffe.

Un der Graffront beschoffen wir ein zweites feinbliches Bluggeug und erbeuteten es unverfehrt. Muf dem Trigris verfentien wir einen feindlichen Rriegsmonitor mitfamt feiner Befagung. Arabifche Freiwillige zerftorten durch überrafchende, gelungene Angriffe auf bas feindliche Lager feine Telegraphenleitungen und machten große Beute. Rach unferen Informationen war das erbeutete Fluggeug ein Farmanapparat Mobell 1911 mit einem 100 PS Motor und einer Geschwindigfeit von 90 Rilometern. Sonft nichts von Bedeutung.

### Mine und U-Boot.

London, 17. Nov. (B. B. Richtamtlich.) Das Reuteriche Bureau melbet amtlich:

Das Sofpitalichiff "Anglia" ift heute im bri-tifchen Ranal auf eine Mine gelaufen und gefunten. Es hatte 365 Mann an Bord, ungefahr 300 Mann find burch Patrouillenboote gereitet worden. Gin anderes Schiff, das helfen wollie, ift ebenfalls auf eine Mine geftogen und gefunten.

Ein fpateres Telegramm befagt: Mis die Anglia" auf eine Mine lief, fette bas Roblenfchiff "Lufitania", das fich in der Rabe befand, fofort zwei Boote aus. Bahrend die Leute nach ber "Anglia" ruberten, faben fie ihr eigenes Schiff in die Luft fliegen. Sie maren jedoch im Stande, ben Reft ber Befagung ju retten. Torpedoboote retteten gablreiche Ueberlebenbe ber "Unglia". Die "Lufitania" hatte 1834 Bruttotonnen Behalt.

London, 17. Nov. (2B. B. Nichtamtlich. Das Reuteriche Bureau meldet amtlich:

Der britifche Dampfer "Treneglos" (3886 Bruttotonnen) ift verfentt worben.

### Lokalnachrichten.

- Fernfpred - Anfchluß Rr. 11. -3bftein, 19. November 1915

- Beforberung. Berr Gerichtsaffiftent Rramer von hier, ber fich als Offigier-Stellvertreter auf bem weftlichen Rriegsichauplat befindet, murbe gum Felb: mebel-Leutnant beforbert.

- In ben neuen Berluftliften finden wir folgende Ramen aus unferem Lefebegirt : Rari Ufingers Dberems, verw., Ref .- 3nf .- Regt. 253. - Anguft DR un fter-3bftein, verm. ; Auguft Di iller-Benerboch, verm.; vom Ref. Inf. Regt. 80. - Ernft Elfemüller-Beuerbach, fcm. verm., Garbe-Schuten-Bat. - Auguft Bieganb. Borsborf, gefallen, 3nf .-Regt. 168.

- Rongert. Um Sonntag, ben 28. November, veranstalten einige Runftler vom Softheater in Biesbaden ein Kongert in der Turnhalle

Die Mitwirfenden find: Grl. Martha Bommer. Biesbaden, herr Gliffe-Bintel und herr Rapell. meister 3. Schröder Biesbaden. Uns fieht ein großer funftlerischer Genuß bevor und wir hoffen auf einen recht zahlreichen Befuch. Die Runftler vom hoftheater in Biesbaden haben in dem letten Monat in der gangen Umgegend Kongerte mit großem Erfolg gegeben und es ift ihnen gelungen, gufammen über 8000 M für bie Rriegsfürforge abliefern zu tonnen. Wir hoffen und munichen, daß das Rongert auch in unferem Stabtchen einen guten Erfolg haben wird.

Riebernhausen, 18. Nov. Gifenbahnweichen: fteller a. D. Berninger erhielt bas Allgemeine Chrenzeichen.

Wörsdorf, 18. Rov. Das Allgemeine Ehren: zeichen erhielt Gifenbahnweichenfteller a. D. Groß mann.

### Mus Mah und fern.

Limburg, 18. Nov. Regierungsbaumeifter Reutener ift jum Regierungs und Baurat ernamm worden.

Dies, 18. Nov. Billige Rartoffeln fuchte fic gestern ein Taglohner zu verschaffen. Als er fah baß für bie Militarverwoltung ein Baggon Rat toffeln eingegangen war, fuhr er um die Mittagszeil, also am hellen Tage, mit einem Sanbfarren jur Bahn, lud fich zwei Bentner auf und verstaute sie in seinem Keller. Die Freude an den billigen Kattoffeln hielt aber nicht lange an, benn bie Bolige fam fehr bald hinter ben Diebftahl.

Bregenheim, 17. Nov. Eines ratielhaften Tobes ftarb ein hiefiger Bolfsichüler. Der Junge fpielte noch munter auf ber Strafe, worauf er fich nach Daufe begab. Dort stellten fich balb furcht bare Schmerzen ein, fo baß man ben Knaben zu Bett brachte. Rach zwei Stunden war er eine Leiche. Die vorgenommene arztliche Untersuchung ftellte feft, bag ber Junge einer inneren Blutvergif. tung erlegen war. Worauf Diefe gurudguführen fei, tonnte indeffen nicht mit Beftimmtheit feftgeftellt werben.

Giegen, 17. Rob. Für bie von bem Brofeffor für orientalifche Sprachen an ber Lanbesuniverfitat, Dr. Rrahle, angefündigte Borlefung über türlige Sprache, haben fich gegen alles Erwarten 70 Sont angemelbet, fodaß bas Rolleg in zwei Abteilungen gehalten werden muß und augerdem auch Uebungs ftunden eingerichtet wurden.

Darmftabt, 18. Rov. Um ben Mangel an Fetten gu fteuern, hat Die Stadtverwaltung 26 500 Bfund banifche Meiereibutter beschafft, Die in ber nächften Tagen an bie Einwohner ber Gtabt obm Rudficht auf bas Einfommen abgegeben werben. Der Breis beträgt 2.20 Mart bas Bfunb.

Darmftabt, 17. Rov. Erichoffen hat fich bente Racht in einem Anfall geistiger Umnachtung ein in geordneten Berhaltniffen lebenber Gaftwirt hier it feinem Unwefen Griesheimer Beg.

Groß-Gerau, 16. Rov. Gin Barentreiber burchjog mit feinem Baren bie Strafen hiefigt Stadt; ein fleiner Junge ftredte bem Baren be Buß bin, ber Bar griff ju und ließ ben Jungen, der verlett wurde, nicht eher los, als bis Leute Silfe eilten und den Jungen befreiten.

Birftadt, 17. Rov. Etwa 800 Bentner Ram toffeln wurden Diefer Tage bem Befiger bes jog nannten Bogheimer Sofes auf Untrag verichiebent Rommunalverbanbe enteignet, weil er gu ben d geichloffenen Lieferungspreifen nach ber ingwijden

erfolgten Festsehung der Höchstpreise nicht liefern wolle.
München, 17. Nov. Das bekannte Alpengabhaus "Amtsläge" im Gleinrschtale ist samt Grandler in Gleinrschtale ist samt Grandler in Gleinrschtale ist samt Grandler in Gleinrichtale ist samt Grandler in Grandler i richtung vollständig abgebraunt. Der Wert ! Schabens ift fehr beteutenb. Das Gafthaus nu Gigentum bes Forftfistus. Die Urfache bes Brante ift mahricheinlich Unvorsichtigkeit von Bersonen, be bort übernachteten.

Gotha, 17. Rov. In Thuringen und bei Thuringerwald herricht fehr ftarter Schneefall. A bem Infelsberg liegt ber Schnee 30 Bentimeter hod heute früh zeigte bas Thermometer 6 Grad Ring Bofen, 15. Nov. Im Alter von 104 3ahr

verftarb in Deutsch-Boppen ber Rentenempfan Lutas Moder. Er erfreute fich bis fury por feint Tobe noch verhältnismäßig großer Ruftigfeit.

#### Beimtebr. "Er fehrte nicht beim"-

Seele, bas ift bein Rlagen. Der, ben bu lieb haft, fehrte nicht heim. In ber Frembe haben fie ihn gu Grabe getragen. Lag bir ein Bort gum Trofte fagen! Rimm's in bein Rammerlein. In beines Bergens Schrein Schließe es ein, Bang inggeheim. Bielleicht ftillt birs Schmerzen und Rlagen Wandelt bein Zweifeln und Zagen, Gibt Antwort auf banges Fragen Und Rraft bir gum Tragen: "Bir find in ber Fremde, Er fehrte heim". Martin Bengia

Mrg Trup 21

rund

2

21

unfer nordo "Pan fenft die 6 ägnp und ange Dasi neten brad

9

Ball

Par der Folg mäd flud mer gege meh bie Qui

Die

über

fehr

Det

300

200

Die 3HB Lai ung ber Bu ent La win Ian

erf

Ste

per

Jeij 31 "4 na Be

fo u T ift 8

1111

68

je

Lagesbericht.

II.

nit

en,

cge

en,

ettte

:dist

0 H=

mnt

Rat:

szeit,

But

Rat:

oligei

aften

itinge fic

arate

1 30

eine

chung ergif-n fei,

erben.

fessor

efität,

ctifor

Hörer

ungen

ungs

el an

6500

1 bet

erben.

hente

ein in

ier in

itreiber hiefiger n den

ungez,

s foge giedenn en ab-wijchen wollte vengah it Ein

rt M

18 mm

id ben L. And r hodi Rahu Jahra rpfangs r feinen

etm.

ta:

liages

Bentis

en,

fic

Großes Hauptquartier, 19. November. (B. T. B. Amtlich.) Weftlicher Rriegsichauplag. Actillerie- und Minentampfe in und bei ben

Argonnen fowie in den Bogefen.

Gin deutsches Flugzeuggeschwader griff englische Truppenlager weitlich von Poperinghe an.

Oftlicher Kriegsschauplag. Nichts Neues.

Balkan-Rriegsschauplag.

Bei ben geitrigen Bertolgungefampfen murben rund 5000 Gerben gefangen genommen.

Oberfte Deeresleitung. Berlin, 19. Nov. (B. I. B. Amtlich.) Gines unserer Unterfeeboote bot am 5. Rovember an ber nordafritanifchen Rufte ben englischen Dilfsfreuger "Bara" (6322 Tonnen) durch Torpedojchuffe verfenft und am 6. November im Safen von Sollum Die beiden mit je zwei Befcuten bewaffneten engl .ägupt. Ranonenboote "Brince Abbas" (300 To.) und "Abbul Menem" (450 Tonnen) überraschend angegriffen und durch Geschützfeuer vernichtet. Dasfelbe Unterfeeboot hat bas Geuer eines bewaff. neten engl. Sandelsdampfers jum Schweigen gebracht und deffen Ranone als Beute eingebracht. Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Rouffet über bie Lage am Balkan.

hd Baris, 19. Nov. (Melbung ber III.). In Betrachtung über bie militärische Lage am Balfan schreibt Oberfileutnant Rouffet im "Betit Barifien": Der Durchbruch ber Bentralmächte nach ber Turfei ift eine unbeftreitbare Tatfache, beren Folgen bon größter Bebeutung für Die weitere Entwidlung bes Feldzuges find. Die Bentralmachte werben in ber Turfei neue Silfsquellen finden, bie begannen, ihnen gut fehlen; die Turfen werben fich mit Munition verproviantieren, die fie gegen uns verwenden werden. Man fann nicht mehr bon einer Ginfreifung Deutschlands sprechen, bie als eine ber beften Trumpfe im Spiel ber Allitierten galt

Die Lage in Gerbien. hd Paris, 19. Nov. (Meldung der Ill.). Die heutige Presse äußert sich sehr pessimistisch über die Lage der Serben, die man allgemein als sehr kritisch bezeichnet. "Guerre sociale" schreibt: Der Baltan befindet fich in ben Sanden bon 300 000 Auftrobeutigen, 400 000 Bulgaren und 200 000 Türfen, die bereit find, ihn bon der Abria bis Konftantmopel zu überschwemmen. Inmitten biefer Feinde find 200 000 Gerben auf bem Rudjuge, die vergeblich ben Unichluß on eine bem Lande befreundete Urmee fuchen, beren Rachichube ungewit und schwierig find. Zwischen Die beiben berbunbeten Beere ichieben fich bie gefährlichen Bulgaren, harte Bauern, fampfgeubte ffrieger und entflammte Patrioten. Das ift bie "angenehme" Lage ber Orientarmeen, Die Ritchener befichtigen wird und beren gefährliche Lage noch burch Griechenland im Ruden verschlimmert wird. "Information" ertfart, Die ferbifche Urmee befindet fich in einem Reffel bon hohen Bebirgen eingeschloffen, wo fie verzweifelt ihren letten enticheibenben Wiberftanb jeiften muffe.

Bur Reife Deny Cochins nach Griechenland. hd Baris, 19 Nov. (Meldung ber Ell.) Der "Betit Barifien" fchreibt gur Reife Denn Cochins nach Griechenland, daß derfelbe in Athen neue Berhandlungen mit der griechischen Regierung aufnehmen foll. Das Blatt hofft, bag es ihm gelingen wird, das griechische Minifterium - zu veraniaffen, aus feiner zweideutigen haltung herauszutrefen, und eine fcharfere Bolitit gegen bie Mittelmachte

und Bulgarien gu betreiben.

Die Rlaffe 1917. hd Baris, 19. Nov. (Meldung ber Ell.) Die Barifer Abendzeitung "La Briffe" veröffentlicht folgende Erflarungen des Deputierten Bate, bem Ueberbringer des Dalbieggefetes, den fie interviewte: Erog Ginberufung aller verfügbaren Mannichaften ift es notwendig, die Rlaffe 1917 fofort unter die Fahnen zu berufen. Belches auch unfer Schmers fein moge, diese jungen Leute an die Front gu ftellen, fo muffen wir und bagu entichliegen, benn es gilt der Wohlfahrt des Landes. Die alten Rlaffen werden auch einberufen merben, aber wir muffen eingestehen, daß diefe trog ihres Dutes ben Erforderniffen des Geldzuges nicht mehr gewachsen find. Man muffe auch auf bas wirtichaftliche Leben des Landes und die Biederaufnahme ber Urbeit Rudficht nehmen, benen die Mobilmachung ber ötteren Jahrgange großen Rachteil gufugt.



### Befehl

über die Abhaltung der

Serbst=Rontroll=Berfammlungen 1915. Ge haben an ber Rontroll-Berfammlung teil-

zunehmen: 1. Samtliche Unteroffiziere und Mannschaften bes Beurlaubtenftandes des heeres und ber Marine. 2. Alle ausgebildeten Unteroffiziere und . Mann-

ichaften bes Landflurms 2. Aufgebots.

3 Alle Refruten und ausgehobenen, unausgebildeten Landflurmpflichtigen, einschließlich der Jahres. flaffe 1896, fowie alle bei ber Rriegs-Mufterung im September und Oftober (bisher ,bauernd Untauglichen") ausgehobenen, unausgebildeten und alle als tauglich bezeichneten ausgebilbeten Landfturmpflichtigen.

Es nehmen weiter teil:

Bu 1-3: a) die Unteroffiziere und Mannfchaften, die auf Beit vom Beeresdienft befreit find (Beamte und Bedienfiete der Staats-Gifenbahn und Reichspoft jedoch nicht),

b) bie geitig Garnifondienftunfahigen und zeitig Arbeitsverwendungsun-

c) die Rriege: und Friedenbrentenempfanger, Rriege- und Griedenes involiden.

b) die Dispositions-Urlauber,

famtlich bei ihrer Baffengattung und Jahrestlaffe. 4. Alle dem heere oder der Marine angehorenden Berfonen, die fich gur Erholung, wegen Rrantbeit oder aus anderen Grunden auf Urlaub befinden und foweit marfchfahig find, daß fie ben Rontrollplat erreichen tonnen.

Es haben nicht zu ericheinen: o) Beamte und Bebienftete ber Gifenhahn u. Boft, die vom Baffendienft jurudgeftellt bezw. als un-

abtommlich anertannt find; b) diejenigen Berfonen, die bei ber Rriegsmufterung im September b. 36. ober fpater die Enticheibung

"dauernd garnifon- u. arbeitsvermendungsunfahig" (dauernd untauglich) erhalten haben.

Mur die Enticheidung der Erfagbehörden ift maggebend (nicht etwa entsprechende Gintrage der Truppenteile). Militarpapiere und Urlaubsbeicheinigungen

find mitzubringen.

Bugleich wird gur Renntnis gebracht : 1. Besondere Beorderungen durch fdriftlichen Befehl erfolgen nicht. Diefe Aufforderung ift zugleich

ber Beorberungsbefehl. 2. Willfürliches Ericheinen gu einer anderen als ber befohlenen Kontrollversammlung wird bestraft. 3. Ber burch Krantheit am Ericheinen verhindert

ift, hat ein von der Boligei-(Orts-)Behorbe beglaubigtes Befuch feinem Begirtsfeldmebel unter Angabe des Militarverhaltniffes - baldigft eingureichen, fpateftens bei Beginn ber guftanbigen Kontrollversammlung.

4. Ber bei ber Kontrollverfammlung fehlt, wird mit

Arreft beitrait.

5. Zweifel über Militamerhaltnis, Teilnahme an Rontrollversammlungen find in allen Fallen fofort beim Begirfefeldmebel mundlich ober idriftlich vorzubringen.

Saumige gewärtigen polizeiliche Borführung. In Ibftein (in bem Schlofthof)

am Sonnabend, 27. Nov. 1915, porm. 9.30 Uhr, die Mannichaften der Referve-, Land- und Geemehr 1. und 2. Aufgebots, der Erfag-Referve, des ausgebildeten Landfturme, fowie die Mannichaften des unausgebildeten Landflurms 1. und 2. Hufgebots, welche in ben Jahren 1869 bis einschl. 1895 geboren find und ber gur Beit auf Urlaub anmefenden Unteroffiziere und Dtaunschaften.

In Ibftein (in dem Schlofihof) am Montag, den 29. Nov., 1915, porm. 9.30, Refruten, Dispositions. Urlauber, unged. Landfurm des Geburtejahres 1896 fowie ber bisher dauernd untauglichen Mannichaften (ausgebildete und un-ausgebildete) Geburtsjahr 1876 bis einschließlich 1895 aus ben Orten:

Bechtheim, Bermbach, Beuerbach, Bremthal, Croftel, Dasbach, Ehrenbach, Engenhahn, Eich, Cichenhahn, Boreroth, Dambach, Deftrich, Joftein, Reffelbach, Retternichwalbach, Ronigthofen, Lenghahn, Limbach, Reuhof, Niederauroff, Niederjosbach, Riederlibbach, Riedernhausen, Riederrob, Niederfeelbach, Oberauroff. Oberjoebach, Oberlibbach, Oberrod, Oberfeelbach, Orlen, Bodenhaufen, Ballbach, Ballrabenftein, Balsborf, Worsborf.

Rgl. Bezirkskommando.

Wird veröffentlicht. Idftein, 19. Dlov. 1915.

Der Bürgermeifter: Beichtfuß.

Bekanntmachung. Die Dufterung und Aushebung ber unausge=

bildeten Landfturmpflichtigen bes Geburtsjahres 1897 findet für ben gefamten Untertaunnetreis am 22., 23., 24., 25. und 26. November

int Gafthaus jum Schutenhof hierfelbft ftatt. Außerbem follen an biefen Tagen bie Mann-

icaften, welche vorlaufig gurudgeftellt finb, einer Rachmufterung unterzogen werben.

Es find bies:

a) die jurudgeftellten Londflurmpflichtigen bes Jahrgang\$ 1896

b) bie gurudgeftellten Militarpflichtigen bes 3ahrgangs 1895

c) bie jurudgeftellten Militarpflichtigen bes Jahrgangs 1894.

Alle diefe Mannichaften haben orifchaftsweise an ben obengenannten Tagen vormittags um 81/4 Uhr au ericheinen und gwar:

Mm 1. Mufterungetage (22. Rovember) Die Mannichaften aus ben Gemeinden : Atolfsed, Algenroth, Barftadt, Bechtheim, Bermbach, Beuerbach, Bleibenftabt, Born, Breithardt, Bremthal, Croftel, Daisbach, Dasbach, Didicieb-Geroldftein, Egenroth, Chrenbau, Engenhahn, Sid, Sidenhahn, Fiichbach, Gorsroth, Grebenroth, Sahn, Sambach, Saulen u. A. und Haufen v. b. H.

Am 2. Mufterungstage (23. November) Die Mannichaften aus ben Gemeinden: Beftrich, Beimbach, Bennethal, Bettenhain, Silgenroth, Hohen-fiein, Holzhaufen ü. A., Suppert, Jostein, Remel, Reffelbach, Kettenbach und Retternschwalbach,

Mm 3. Mufterungstage (24. Rovember)

Die Mannichaften aus ben Gemeinden: Ronigshofen, Langenschwalbach, Langenseifen, Langichieb, Laufenfelven, Lenghahn, Limbad, Linbidieb, Mapper&hain, Martenroth, Michelbad, Rauroth, Reuhof, Nieberauroff, Niedergladbach, Rieberjosbach, Rieber-

Um 4. Mufterungstage (25. Rovember) Die Mannichaften aus ben Gemeinben : Rieberns haufen, Dieber- und Oberrod, Rieberfeelbach, Dberauroff, Dberglabbad, Dberjosbach, Dberlibbach, Dbermeilingen, Oberfeelbach, Orlen, Panrod, Ramichieb, Müdershaufen, Schlangenbad, Seigenhahn, Springen,

Stedenroth, Stringmargaretha, Stringtrinitatis, Bodenhaufen, Ballbach und Ballrabenftein.

Um 5. Mufterungstage (26. November) Die Mannichaften aus den Gemeinden: Balsborf, Bambach, Bagelhain, Baghahn, Behen, Bingsbach, Bisper, Woredorf und Born.

Die Berren Burgermeifter muffen bei ber Dufterung anwesend sein, oder sich burch solche Bersonen vertreten laffen, welchen bie Berhaltniffe ber Mann-Schaften bes betreffenben Ortes befannt finb.

Reflamationen muffen rechtzeitig vorher bei mir eingereicht fein, werben aber nur in gang bringenben Sallen burch furge Burudftellung Berudfichtigung

finden. Landfturmpflichtige Boft- und Gifenbahnbeamten, fowie ftanbige Arbeiter von militarifchen Fabriten, welche als unabfommlich anerfannt find, find von ber perfonlichen Gestellung im Mufterung8termin befreit. Es muß aber bie Unabfommlichfeit&=

bescheinigung eingefandt werben. Die Berren Burgermeifter erjude ich, Die in Betracht fommenden Mannichaften ihrer Gemeinden gum Ericheinen in bem Termin vorzuladen und bafür gu forgen, baß alle anwefend find.

Langenichwalbach, den 11. Nov. 1915.

Der Rönigliche Lanbrat : 3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisdeputierter.

Bird veröffentlicht und werden bie in Betracht tommenden Mannichaften aus hiefiger Stadt gum Erscheinen in Diefem Termin vorgeladen.

36ftein, den 15. November 1915. Der Burgermeifter: Leicht fuß.

Derkaufe diese Woche Erfte Qual. Rinbfleifch bas Bfb. 1,04 Dt Kalbfleisch " " 1,04 M Frit Hef, Metgermeifter, Joftein, Weiherwiefe.

Bir bitten die Ungehörigen unferer im Felde fiebenden Mitglieder um Angabe beren genauen Adfierer B. Bucher 1r. Da der Berein beabfichtigt, Beihnachte-Liebesgaben gn verfenden.

Freiwillige Spenden werden beim Raffierer gern entgegen genommen.

Der Borftand.

#### Anape & Würks Eukalyptus-Menthol-Bonbons (Schutymarte Zwillinge).

geftes guftenlinderungsmittel. Bafet 10 und 30 Big. bi Adolf Kornager Wwe., Idftein.

Große Puppe, 78 cm hoch, 3 Kleider, porend für 18 M zu verlaufen.

Miebernhaufen, Bahnhofftrage 109. Wohnung zu vermieten.

## Ibftein, Rreuggaffe 31.

Schöne Ferkel gu verfaufen bei Dermann Shut, Shulgaffe.

# Kriegsfürsorge.

Die Reichsunterftugung der Familien der zum Kriegsdienft Ginberufenen für den Monat November wird Samstag, 20. b. Mis. vormittags von 8 bis 12 Uhr bei ber Stadtkaffe ausgezahlt.

Idftein, den 19. Dovember 1915. Der Bürgermeifter: Leichtfuß.

### Brot= und Mehlverteilung für hiefige Stadt.

1. Die Brotfarten werden vom 20. be. Dis. an nicht mehr auf eine, fonden auf vier Bochen burch die Musgabeftellen ausgegeben. Für jede Boche barf aber nur der auf diefe ausgestellte Abschnitt ber Rarte, welcher abzutrennen ift, jum Gintauf von Brot und Dehl an ben Bader abgegeben und muffen die verbleibenden Abichnitte fur die übrigen Bochen aufbewahrt werden. Um einer migbrauchlichen Benugung derfelben vorzubeugen, werden etwa als verloren angegebene Rarten nicht

2. Nach neuerer Anordnung bes Rommunalverbandes ethalt im allgemeinen, wie bisher, jede Berfon eine Brotfarte über 1400 Gramm Dehl oder Brot wochentlich und fann weiter als Bufchlag für die ichwer arbeitende Bevölferung (unter 3000 Di Ginfommen) jebe achte über 12 Jahre alte Berfon eine volle Broffarte und jede vierte folder Berfonen eine halbe Brottarte für die Boche erhalten. hiernach wird vom 20. d. Dis. an verfahren.

4. Die Un- und Abmeldungen wegen Brotfarten haben von jest an bei den Musgabeftellen zu erfolgen, und wegen der Militarurlauber im Rathaus.

Idflein, den 18. November 1915.

Der Magiftrat : Leichtfuß, Burgermeifter.

### Stadtverordneten-Wahl.

Rach den Borfchriften der Städte-Dronung vom 4. August 1897 (§§ 23-30) hat im Rovember bs. 36, die Bahl gur regelmäßigen Ergangung der Stadtverordneten-Berfammlung für die Bahlperiode vom 1. Januar 1916 bis 31. Dezember 1921 ftatt gu finden und hat jede Abteilung zwei Stadtverordneten zu mahlen. Ebenfo hat die Erfatymahl für die innerhalb der Bahlperiode ausgefchiedenen, nachftebend genannten 2 Mitglieder gu erfolgen.

Es icheiben Ende diefen Jahres aus:

In der 3. Abteilung die herren Schreinermeifter Ludwig Dichel und Schloffermeifter Emil Doffmann.

Sodann ift jum Erfat des verftorbenen Berrn Mefferschmieds Friedrich Rau bis Ende 1917 ein weiteres Mitglied gu mahlen.

In der 2. Abteilung die Berren Badermeifter Chriftian Dietrich und Berichtevollzieher Th.

Soner. In der 1. Abteilung bie Berren Sanitaterat

Dr. Rlein und Gabrifbefiger Eduard Land auer. Sobann ift zum Erfat des verftorbenen herrn Profeffor Schild bis Ende 1919 ein meiteres Mitglied zu mahlen.

Bur Bornahme biefer Ergangungs- und Erfagmahlen ift Termin auf:

Freitag, ben 26. November 1915

anberaumt und finden die Wahlen wie folgt ftatt: a) fur die 3. Wählerabteilung, vormittags von 10 bis 12 Uhr

für die 2. Bahlerabteilung, nachmittags von

3 bis 4 llhr; c) für die 1. Wählerabteilung, nachmittags von

41/2 bis 5 llhr.

Die ftimmfähigen Burger werden gu biefen Bahlterminen mit bem Bemerten hierdurch eingeladen, bag:

a) jur 3. Abteilung diejenigen Bahlberechtigten, welche an Staats-Ginfommen-Ergangungs. Beiriebs= und Gemeindefteuern 157,73 DR und meniger gahlen, mindeftens aber gu bem; fing. Normalfteuerfat von 4 M veranlago find ober ein Gintommen von mehr als 66 Di haben, fowie die fteuerfreien Gemeinde burger, welche vor Ginführung ber Stabte" Ordnung das Burgerrecht befagen;

b) gur 2. Abteilung diejenigen Bahlberechtigten, welche von 159,46 M bis 567,20 M und

c) gur 1. Abteilung biejenigen Bahlberechtigten, welche von 579,40 DR an aufwarts diefe Steuern gahlen,

gehören.

3dftein, den 10. November 1915.

Der Magiftrat: Beichtfuß. Bürgermeifter.

#### Kameradichaft 1897. Samstag, ben 20. November abends 81/2 Uhr, Zufammenkunft

im Gafthaus "Bur Conne".



### Mähmaschinen

### Fahrräder

nur erstklassiger Fabrikate

alle Zubehörteile am Lager.



Laufmäntel, Luftschläuche,

:: Schiffchen, Spulchen, Gummiringe :: Oel, Oelkännchen, Schraubenzieher etc. Nadeln für alle Systeme.

-- Laternen, Carbid, Glocken - Pedale, Sättel etc. billiast.

Stets reichhaltiges Lager in Nähmaschinen aller Systeme.

mit allen Verbesserungen der Neuzeit ausgestattet; vorzüglich geeignet zum Stopfen und Sticken.

Große Auswahl in modernen Nähmaschinen-Möbeln in Nußbaum und Eiche. Schrank- und Nähtisch-Maschinen mit vollständig ebener Tischplatte.

Gründlicher Unterricht an Käufer kostenios. Zahlungserleichterung nach Uebereinkunft. Bei Barzahlung boher Rabatt.

■ Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen und Fahrräder aller Systeme. Schnell and billig. Langjährige Erfahrung.

LINK, Mechaniker, Idstein, Bahnhofstrasse.



mit Veilchengeruch

Schuppenfreies, volles, glänzendes Haar Kein fettiges Haar mehr Vorzigliche Reinigung des Haarbodens Vorbeugungsmittel gegen Haarausfell Beste und billigste Haarpflege

Echt nur mit dem schwarzen Kopf

Alleinige Fabril's Hans Schwarzkopf, G.m.b. H., Berlin. Erhältlich in Apoth-ken, Drogerien, Parifimerie- und Friseur-Geschäften

Erledigung fämtlicher bantmäßigen Gefchafte. Eröffnung von Crediten in laufender Rechnung Beit 5% Binfen gegen Burgichaft ober fonftige Sicherheiten.

Gewährung von Vorschüffen gegen Abzahlung (5%) jahrlich) gu 41/2%/o Binfen gegen Burgfchaft oder fonftige Sicherheiten.

Un- und Derfauf von Wertpapieren. Aufbewahrung von Wertpapieren und Berlofungstontrolle.

Einlöfung von Coupons und Sorten. Einzug von Scheds und Wech feln Unnahme von Spareinlagen gu 31/20/0 Binfen vom Tage der Einzahlung an bis zum Auszahlungstage.

Ausgabe von Beimfpartaffen. Darlehn gegen Schuldichein mit 6monatl. Rundigung 33/4 %, mit 12monatl. Rundigung 4%. Eröffnung von Sched:Conten gur Bt. 3% Binfen.

Beleihung von Guterzielen Dermietung von Schranffachern unter Ditverfclug des Mieters in unferm feuer- und biebes. fichern Gewölbe (pro Jahr M 6 .- ).

ein gut aussehendes Bieh haben will, bei Mildwieh beffere Mildausbeute, und bei Schweinen rapibe Bunahme bes Rorpergewichtes gibt als Beigabe

### Cepper's Hahrkalk mit Giweiß.

Den Erfolg Diefes Braparates beweifen fchriftliche Rachbestellungen.

5 Ag. toften Mt. 3.50. 121 2 Ag. Mt. 7 25 Mg. Mit. 13

frei Boft- und Bahnftation. Bu beziehen durch

# 1. Cepper, Wiesbaden

Eltvillerftr. 12. Weftbentiches Laboratorium. BUBBARBABABABABABA

### Gefunden:

im Brieftaften der hiefigen Boftanftalt ein künftl. Gebig. Abzuholen am Schalter.

### Jugendkompagnie Idstein. Sonntag, ben 21. Rov. de. 36. nachm. 2 Uhr,

Mittreten auf bem Schulhof. honer,

Rompagnie-Rommandant.

er ich

für bas Sahr 1916. Redigiert von 2B. Wittgen - 72 S. 40, geh. - Preis 25 Bf.

Inhalt: Gott gum Gruß! - Genealogie bes Königlichen Saufes. — Allgemeine Zeitrechnung auf das Jahr 1916. — Zuversicht, von Dr. E. Spielmann. - Steinheimers Beinrich, eine Ergahlung von BB. Bittgen. - Mutter, Sfigge von Glie Sparmaffer. - Marie Sauer, eine naffauifche Dichterin, von Dr. theol. D. Schloffer.
— Aus heiliger Beit. — Rriegsgedichte von Marie Sauer. — Gine beutsche Selbentat. —

Bermifchtes. - Angeigen. Borratig im Berlag der 3ofteiner Beitung! 

#### Zuverläffigen Mann

bei hohem Lohn fur Gleftrigitatswert fofort gefucht, wird eventl. angelernt. Jug. 26 war me, Miedernhaufen.

#### Rirchliche Rachrichten. Evangelifche Rirche gu 3bitein. Cotenfeier.

Sonntag, ben 21. November. Borm. 10 Uhr, Lieber: 450, 361, 348, Bers 1 u. 7. Beichte und Abendmaßt. Bieber: 82, 157, 158.

Rirdenfammlung für das Diatoniffenhaus Baulinenftift in Wiesbaben.

Defan Grnft. Abends 8 Uhr. Bjarrer Mofer.

Ratholische Kirche zu Idstein. Sonntag, den 21. November. Lehter Sonntag nach Pfingsten: Morgens 10 Uhr Dochamt mit Predigt

Rachmittags 2 Uhr: Gaframentalifche Bruberfchaft8=

Bfarrer Bufder.

Evangelische Kirche in Görsroth. Sonntag, den 21. Rov. Totensonntag. mittags 3 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl. Bfarrer Maurer.

Evangelische Kirche ju Riebernhaufen. Sonntag, den 21. Rov. Totenfeler. Rachmittags 1/12 Uhr: Gottesbienst. Kollefte für das Diafonissenmutterhaus in Wiesbaden. Bfarrer Bieg.